

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 5 (1918)  
**Heft:** 4

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Abonnementspreis jährlich Fr. 15.—  
Ausland Fr. 18.—, Mk. 14.—, sh. 14.—  
Postabonnement pro Jahr Fr. 15.20

# DAS WERK

Jährlich 12 Hefte / Einzelheft Fr. 1.50  
Ausland Fr. 2.—, Mk. 1.50, 1 sh. 10 d.

SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR BAUKUNST, GEWERBE, MALERIE UND PLASTIK

**INSERTIONSPREIS:**

Telephon Nr. 27.74

Telegramm-Adresse: Bentelikaiser

Postscheck: III. 321

## **Biel :: (Bienne)**

## **Verzügliche Referenzen**

# El. Pärli & C°

erstellen unter Garantie für tadelloses Funktionieren:  
**Zentralheizungen**  
jeden Systems und jeder Grösse.

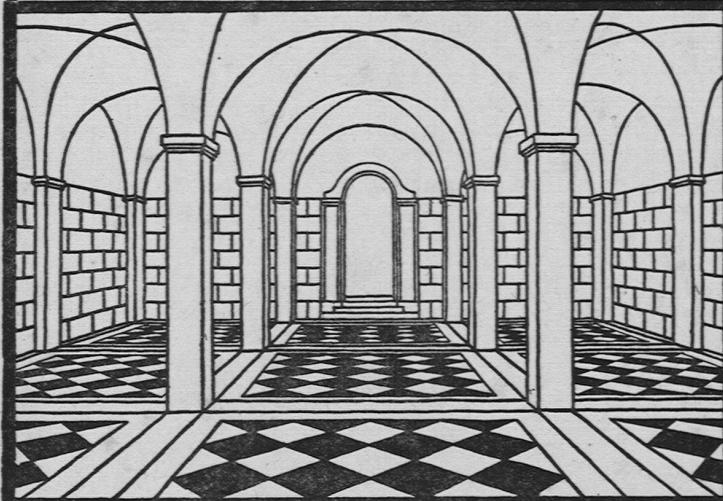
# Lausanne

## Avenue de la Gare 33

## **Vorzügliche Referenzen**

# A. Werner-Graf, Winterthur

Spezialgeschäft für Erstellung von  
Boden- und Wandbelägen



# **ROLLADEN-FABRIK CARL HARTMANN BIEL :: BIENNE**

## Stahlblech-Rolladen / Holz-Rolladen / Roll-Jalousien / Roll-Schutzwände

## **Scheren-Gitter / Eiserne Schaufenster-Anlagen /**



AKTIENGESELLSCHAFT  
**STEHLE & GUTKNECHT**  
Sulzer-Zentralheizungen  
**BASEL**  
Prima Referenzen

STADT-THEATER  
ZÜRICH



1917-1918

GEWERBESCHULE ZÜRICH  
Fachklasse für Typographie, Setzen und Drucken  
J. Kohlmann und A. Schneider

MEINRAD LIENERT



DAS WAR EINE  
GOLDENE ZEIT



ZWEI HOLZSCHNITTE AUS DER GEWERBESCHULE DER STADT ZÜRICH  
Kunstgewerbliche Abteilung, Fachklasse für Graphiker, Lehrer J. B. Smits

# Koh-i-noor Bleistifte

sind immer noch **unerreicht**



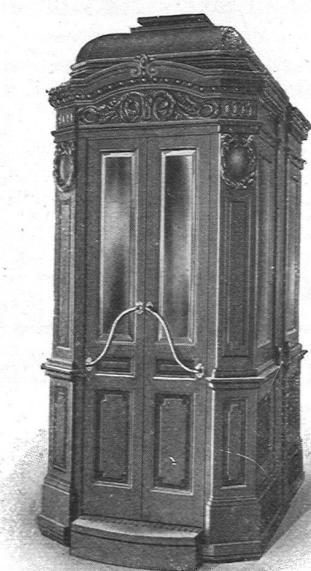
**KAEGI & EGLI / ZÜRICH 2**

TEL. S. 1892

Vertrauenshaus für  
Erstellung elektr.

SEESTR. 289

**Hausinstallationen**  
für Beleuchtungs-, Koch- u. Heizzwecke



## AUFZÜGE

liefern in modernster Ausstattung  
für alle Betriebsarten

**SCHINDLER & CIE**  
**LUZERN**

Gegr. 1874

Telephon 873

„DAS WERK“, EINGEBUNDENE JAHRGÄNGE 1914 bis 1917  
werden, solange Vorrat, zum Preise von Fr. 17.— pro Jahrgang abgegeben  
VERLAG „DAS WERK“ A.G., BUCHDRUCKEREI BENTELI A.G., BÜMPLIZ-BERN

## Allgemeiner Wettbewerb zur Einreichung von Entwürfen zu einem einheitlichen Münzbilde für die schweizer. Silberscheidemünzen

Das eidg. Finanzdepartement hat in Ausführung eines Bundesratsbeschlusses vom 8. März 1918 zwischen einer beschränkten Anzahl, nach Anhörung der eidg. Kunstkommission von ihm ausgewählter schweizerischer, plastisch bildender Künstler einen Wettbewerb zur Einreichung von Entwürfen zu einem **einheitlichen neuen Münzbilde in Vorder- und Rückseite für die schweizerischen Silberscheidemünzen** (Zweifranken-, Einfranken- und Fünfrappenstück) veranstaltet.

Neben und gleichzeitig mit dem soeben erwähnten beschränkten Wettbewerb wird zum gleichen Zwecke und nach denselben Vorschriften auch ein **allgemeiner, freier Wettbewerb** eröffnet, an dem sich zu beteiligen jedem schweizerischen plastisch bildenden Künstler freisteht.

Alle schweizerischen Künstler, die an dieser allgemeinen Konkurrenz teilzunehmen gedenken, können die hierfür aufgestellten Vorschriften, welche alle näheren Bedingungen und Angaben enthalten, bei der eidg. Münzstätte in Bern beziehen.

Die Frist zur Einreichung der ausgearbeiteten Entwürfe läuft mit dem 30. September 1918 ab.  
Bern, im März 1918.

EIDG. FINANZDEPARTEMENT:  
**Motta.**

## Concours général pour la présentation de projets d'une effigie uniforme destinée aux monnaies divisionnaires suisses d'argent

En exécution d'un arrêté du Conseil fédéral du 8 mars 1918, le département fédéral des finances, après avoir entendu la commission fédérale des beaux-arts, a ouvert entre un nombre restreint d'artistes suisses adonnés aux arts plastiques un concours pour la présentation de projets d'une nouvelle effigie uniforme, destinée à l'avers et au revers des monnaies divisionnaires suisses d'argent (pièces de 2 francs, d'un franc et de 50 centimes).

Outre le concours restreint susmentionné, il est ouvert simultanément, dans le même but et d'après les mêmes prescriptions, un **concours général** auquel est librement admis tout artiste suisse adonné aux arts plastiques.

Tous les artistes suisses qui se proposent de prendre part à ce concours général peuvent obtenir de la direction de la Monnaie fédérale à Berne un exemplaire du cahier des charges élaboré pour ce concours.

Le délai fixé pour la présentation des projets expire le 30 septembre 1918.

Berne, mars 1918.

DÉPARTEMENT FÉDÉRAL DES FINANCES:  
**Motta.**

## Concorso generale per la presentazione di progetti di un'effigie uniforme per gli spezzati d'argento svizzeri.

In esecuzione di un decreto del Consiglio federale dell' 8 marzo 1918 il Dipartimento federale delle finanze ha indetto fra un numero limitato d'artisti svizzeri che si dedicano alle arti plastiche e che vennero da esso Dipartimento designati dopo sentito il parere della commissione federale delle belle arti, un concorso per la presentazione di progetti di una nuova effigie uniforme per la faccia e il rovescio degli spezzati d'argento svizzeri (pezzi da 2 franchi, da 1 franco e da 50 centesimi).

Contemporaneamente al concorso limitato di cui sopra, è indetto allo stesso scopo e secondo le medesime prescrizioni, un **concorso generale** al quale è liberamente ammesso ogni artista svizzero che si dedica alle arti plastiche.

Tutti gli artisti svizzeri che intendono prender parte a questo concorso generale possono ottenere dalla Zecca federale a Berna una copia del capitolo d'oneri stabilito per il concorso stesso.

Il termine utile per la presentazione dei progetti spira il 30 settembre 1918.

Berna, marzo 1918.

DIPARTIMENTO FEDERALE DELLE FINANZE:  
**Motta.**

**W E T T B E W E R B**  
**ZUR ERLANGUNG VON ENTWÜRFEN**  
**FÜR DIE ARCHITEKTONISCHE GESTALTUNG**  
**DER BAUTEN DES KRAFTWERKES MÜHLEBERG**  
**KANTON BERN**

■■■

Die Bernische Kraftwerke A.-G. eröffnet unter den im Kanton Bern eingebürgerten oder seit 1. Juli 1914 niedergelassenen Architekten einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die architektonische Gestaltung der Bauten ihrer Kraftanlage an der Aare bei Mühleberg.

Die Wettbewerb-Vorschriften sowie die erforderlichen Planunterlagen können vom 15. April 1918 an bei der Bau-Abteilung der Bernischen Kraftwerke A.-G., Viktoriaplatz 2, in Bern, gegen Hinterlage eines Betrages von Fr. 50.— bezogen werden. Dieser Betrag wird bei Ablieferung der Eingabe oder Rückerstattung der Planunterlagen zurückerstattet.

**Einlieferungstermin** für die Entwürfe : **15. Juni 1918.**

Das Preisgericht besteht aus den Herren Nationalrat Dr. Bühlmann (Obmann), in Großhöchstetten; Professor Dr. Gull, Architekt; Professor G. Narutowicz, Ingenieur; Werner Pfister, Architekt, in Zürich; Nationalrat Ed. Will, Direktor der Bernischen Kraftwerke A.-G., in Bern.

Zur Prämiierung von höchstens 5 Entwürfen verfügt das Preisgericht über einen Betrag von Fr. 10,000.— welcher unter allen Umständen zur Verteilung gelangt. Außerdem sind Fr. 5000.— nach freiem Ermessen des Preisgerichts für die Erhöhung der Prämiierungssumme oder für den Ankauf weiterer Entwürfe zu verwenden.

**BERN, den 30. März 1918.**

**BERNISCHE KRAFTWERKE A.-G.**

**Baumann, Koelliker & C<sup>o</sup>**  
**Zürich** Werkstätten für Beleuchtungskörper, **Zürich**  
 Bronze- u. Kunstschniede-Arbeiten

In den von Herrn  
**Architekt Kuhn in St. Gallen**  
 erstellten  
**Villen Schläpfer und Neuburger**  
 wurden von uns  
**Beleuchtungskörper**  
 geliefert.

**JEUCH · HUBER & CO**  
**BASEL - ZÜRICH**



**METTLACHER BODEN & WANDPLATTEN**

**Marquisen- und Storrenfabrik**  
 Storren nach eigenen patentierten bewährten Systemen  
 für Privat- und Geschäftshäuser, Schulen, Spitäler etc.  
**Spezialkonstruktion für Bogenfenster, Veranden etc.**  
 Prima Referenzen von Staat, Gemeinden und Privaten.  
**Mertzlufft** Spiegelgasse 29 **Zürich 1** Gegr. 1865  
 Rindermarkt 26 vielfach prämiert  
 Tel. 2284

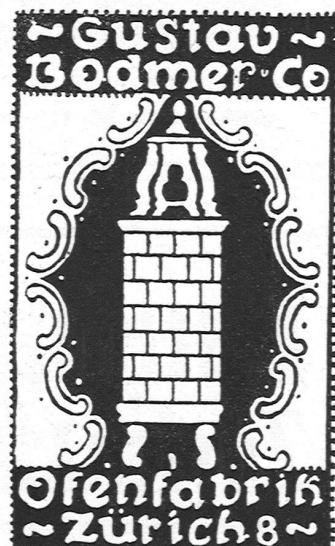
**KEIM'SCHE MINERAL-FARBEN**  
**FÜR MONUMENTALE MALEREIEN**  
 Lager für die Schweiz:  
**CHR. SCHMIDT, ZÜRICH 5, Hafnerstr. 47**

**Neuere Ausführungen in Keim'scher Technik:**

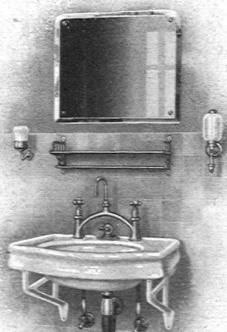
Paul Altherr:	Rathaus Rheinfelden, Fassadenmalerei
F. Boscovitz, jun.:	Naturwissenschaftliches Institut Zürich, Wandmalereien
E. Cardinaux:	Unfallversicherungs-Gebäude Luzern, Giebel-Figuren
Ch. Conradin:	Kantonalbank Chur, Wandgemälde
Ch. Conradin:	Schlachtkapelle Saas, Prättigau, Wandgemälde
P. Oswald:	Höhere Töchterschule Zürich, Wandgemälde
C. Rösch:	St. Annahof Zürich, Wandgemälde im Hof
Ernst Rüegg:	Zeughaus Schaffhausen, Fassadenmalereien
Ernst Rüegg:	Kantonalbank Herisau, Fassadenmalereien
Aug. Schmid:	Haus zum Schwarzhorn, Stein a. Rh., Fassadenmalereien
E. Stiebel:	Bezirksgebäude Zürich, Wandgemälde

**München.** König Ludwig III. hat anlässlich seiner goldenen Hochzeit 1,200,000 M. als Grundstock zu einem Ausstellungsgebäude auf dem Platze des alten Botanischen Gartens in München, zwischen dem Glaspalast und dem Justizpalast, gestiftet. Die Errichtung eines neuen Monumentalbaues an so wichtiger Stelle bringt den Münchener Baukünstlern eine höchst bedeutsame Aufgabe, die durch einen Wettbewerb gelöst werden dürfte.

Eine weitere große Aufgabe wartet den Münchener Architekten mit dem Museum für Völkerkunde, zur Unterbringung der großen Sammlungen, die München besitzt, aber nicht in geeigneter Weise aufstellen kann. Für dieses Museum wird der Platz gegenüber dem Nationalmuseum vorgeschlagen. Auch für diese Aufgabe wird ein Wettbewerb erwartet.



**TROESCH & Co., BERN**



Engros-Haus für  
**gesundheitstechnische**  
**Wasserleitungs-Artikel**

**PERMANENTE MUSTER-AUSSTELLUNG**